

IN ALLER KÜRZE

RACKETLON

Staatsmeisterschaften in Wilfersdorf, steirische Medaillen: Damen: 1. Kerstin Peckl (Leoben), Doppel: 2. Gertraud Heigl/Irene Burian (VFR Graz/Wien), 3. Kerstin Peckl/Jessica Toth (Leoben/Wien). Herren B: 2. Horst Schwarzenberger (RE Gleisdorf). Herren 35+: 2. Peter Stoisser (VFR Graz). Herren 45+: 1. Michael Karacsonyi (VFR Graz). Jugend: 3. Georg Stoisser (VFR Graz).

GEWICHTHEBEN

Oberliga-Finale in Ranshofen: 1. Kufstein 1233,76, 2. Ranshofen 1233,32, 3. AC Feldkirchen 1121,78 (Mannschaftsrekord), 4. Dornbirn II 11115,97

REITSPORT

Landesmeisterschaften für Islandpferde in Semriach, die Sieger, 4-Gang: Thordis Hoyos (Panoramahof); 5-Gang: Beate Ziegler (Panoramahof). – Einzelsieger: Thordis Hoyos (Tölt T1), Beate Ziegler (Fünfgang F1 und Pass PP1), Elfe Schäfer (alle Panoramahof/Speedpass), Petra Reiter-Tropfer (VIST/Tölt T2), Maria Nußdorfer (VIST/Viergang V1)

FLAG-FOOTBALL

Staatsliga, Finale in Wien: Vienna Cons – Styrian Studs 27:24

HALLENFUSSBALL

CHF-Damenturnier am 16. November. Nennungen unter Tel. 0664/102 43 24

KARTSPORT

ASKÖ-LM, Finale in Zettling, Tagessieger: Diethard Sternad, Bernd Habersack, Alexander Hauser, Marcel Müller, Dominik Luttenberger. – Gesamtsieger: Diethard Sternad (ICA), Jesse Streibl (KZ2), Benjamin Diesel (Rotax), Marcel Müller (Rotax Junior), Dominik Luttenberger (Bambini-Klasse), Richard Dawkins (Rotax Masters), Josef Fuchs (KZ2 Senior)

KARATE

Austrian Open, Kumite-Team-Bewerb, Damen: 3. Österreich (Jana Jedliczka, Sabrina Wrann, Eva Thajer). – Herren, Schwergewicht: 7. Günther Stangl

MOTORSPORT

Franz Wittmann junior wird von der OSK statt Andreas Aigner für das Europa-Rallye-Shootout vom 23. bis 25. Oktober in Freistadt nominiert. Grund: Laut FIA ist Aigner für diese „Rallye-Starmania“ bereits zu erfahren

Größerer Außenseiter kann man kaum sein

Spitzenreiter Jesenice ist heute (19.15 Uhr) zu Gast in Graz. Im ersten Saisonduell gewannen die Slowenen gleich mit 6:0.

ALEXANDER NIGGAS

Gegen nicht gerade umwerfende Linzer setzte es eine 3:6-Heimschlappe und jetzt kommt auch noch der „unbezwingbare Dorfklub“ (Jesenice hat nur 21.620 Einwohner) als überlegener Tabellenführer – kann

das gut gehen? Nur selten sind die Rollen so klar verteilt wie heute. Auf der einen Seite der Spitzenreiter, seit sechs Spielen unbesiegt, Torfabrik der Liga (49 Tore) und in so ziemlich jeder Statistik-Kategorie Lichtjahre vor den 99ers. Auf der anderen Seite eine Grazer Mannschaft, die an offensiver Ladehemmung laboriert und nur Achter ist. Da passt wenigstens der gern von Unterlegenen angewendete Spruch: „Unsere Chance ist, dass wir eigentlich keine Chance haben.“ News: Im Tor könnte wieder Dov Grumet-Morris stehen.

EISHOCKEY

Heute: Graz 99ers – Jesenice, Laibach – VSV, Linz – KAC, Innsbruck – Salzburg, Alba Volan – Capitals (alle 19.15)

1. Jesenice	10	9	1	49:27	18
2. KAC	10	7	3	43:27	14
3. Vienna Capitals	10	5	5	35:27	13
4. Alba Volan	10	5	5	28:31	11
5. Salzburg	10	5	5	31:27	11
6. VSV	10	5	5	32:25	10
7. Innsbruck	10	5	5	26:37	10
8. Graz 99ers	10	4	6	20:30	9
9. Black Wings Linz	10	4	6	25:29	8
10. Olympia Laibach	10	1	9	14:43	3

Donnerstag: Salzburg – 99ers (19.15 Uhr, live Premiere Austria)

Freitag: Jesenice – Alba Volan, Innsbruck – KAC, Linz – Laibach, VSV – Vienna Capitals (alle 19.15 Uhr)

Eishockeyliga powered by Erste Bank



99ers-Kanadier Nick Kuiper scheut auch den Faustkampf nicht GEP

99ers-Sieg bei den „bösen Buben“

STRAFMINUTEN. Die einzige Einzelspielerstatistik, in der ein 99ers-Crack die Nase vorne hat, ist die der „bösen Buben“. Hier stellen die Grazer mit Nick Kuiper die ligaweite Nummer vier unter den Strafbanksitzern. 35 Minuten in der Kühlbox hat der Kanadier (1,88 m, 95 kg) bereits genossen, aber der Abstand zum härtesten Mann von Jesenice ist kein großer. Denn Verteidiger Sabahudin Kovacevic folgt mit 33 Strafminuten dichtauf – und ist mit 1,90 Meter sogar eine Spur größer als Kuiper. Die beiden kennen sich auch schon recht gut – im ersten Saisonduell in Jesenice gerieten sie aneinander. Kuiper hat das Duell – nach eigener Aussage – gewonnen. Auf die ganze Mannschaft gerechnet kassiert Jesenice mit 14,50 Minuten pro Match die zweitwenigsten Strafminuten der Liga, die 99ers (18,50) am viertmeisten.

Brüderpaar an der Spitze

TOPSCORER. Was die wenigsten erwartet hätten, ist mittlerweile Realität: Jesenice dominiert nicht nur die Liga, sondern auch die Scorerwertung ganz klar. An der Spitze steht mit Kapitän Marcel Rodman (17 Punkte) ein früherer 99ers-Akteur, gefolgt von seinem jüngeren Bruder David mit 16 Punkten. Auf Rang drei findet sich Conny Strömberg (15 Zähler) – übrigens auch einer, der seinerzeit in Graz spielte, als zu schwach eingestuft wurde und während der Saison gehen musste. Den besten 99ers-Scorer muss man lange suchen, ehe man auf Platz 27 der Ligawertung Greg Day (9 Punkte) erblickt.



Erfolgreiche Brüder. Daniel (links) und Marcel Rodman GEP

Es wird scharf geschossen

TORJÄGER. Ausnahmsweise liegt hier kein Crack vom Tabellenführer an erster Stelle. Mit Markus Matthiasson (Linz, 10 Tore) führt aber immerhin einer, der noch letzte Saison in Jesenice engagiert war. Dahinter folgt allerdings bereits wieder eine nordslowenische Armada mit Tomaz Razingar (8 Treffer), David Rodman (8) und Andrej Hebar (7). Dazu liegt auch noch Jean Philippe Pare (6) im Spitzennfeld der Liga. Der beste Grazer folgt erneut mit Respektabstand und heißt Layne Ulmer, der mit vier Treffern geteilter Siebzehnter ist. Bei den Assists führt übrigens Marcel Rodman mit 13.